

Mordserie in Londons Soho: Das dunkle Geheimnis der Nachtclubs!

Erfahren Sie mehr über Kate Atkinsons fesselnden Krimi "Nacht über Soho", der 1926 in Londons nächtlichem Treiben spielt.



Soho, London, England - In Londons lebhaftem Ausgehviertel Soho ist die Sorge um das Verschwinden junger Frauen, die in der Hoffnung auf eine Karriere als Tänzerinnen in die Metropole geflohen sind, groß. Wie der **Weser-Kurier** berichtet, hat Inspektor John Frobisher in der letzten Zeit eine besorgniserregende Anzahl an Wasserleichen entdeckt und muss den verzweiferten Eltern mitteilen, dass ihre Töchter nicht zurückkehren werden. Frobisher hegt den Verdacht, dass die verantwortliche Person hinter diesen Vorfällen die Nachtclubbesitzerin Nellie Coker ist, die in der Clubszene von Soho hohes Ansehen genießt.

Die Geschichte spielt im Jahr 1926, nach dem Ersten Weltkrieg,

in einer Gesellschaft, die nach Vergnügen und einem neuen Lebenssinn sucht. Diese Thematik wird nicht nur durch Frobisher, sondern auch durch die Protagonistin Gwendolyn Kelling, eine Bibliothekarin und ehemalige Krankenschwester, vermittelt. Um mehr über das Schicksal der vermissten Mädchen herauszufinden, infiltriert Gwendolyn das Nachtclubimperium von Coker. Sie stößt dabei auf kriminelle Machenschaften, die weit über die Clubs hinausreichen und mit weiteren Morden in Verbindung stehen. Wie der **DuMont Buchverlag** ergänzt, beschreibt der Roman die Londoner Goldenen Zwanziger in einem humorvollen, lebendigen Stil.

Verschwundene Mädchen

Ein zentrales Element der Erzählung sind die beiden vermissten Mädchen, Freda und Florence, deren Schicksal sowohl Frobisher als auch Gwendolyn stark beschäftigt. Laut **DuMont** wird das Verschwinden der Mädchen immer besorgniserregender, da viele von ihnen leblos aus dem Fluss geborgen werden. Diese brutalen Umstände werfen ein schockierendes Licht auf das Nachtleben und die Gefahren, die mit der Flucht aus der Provinz verbunden sind. Gwendolyn's Charakter wird als selbstbewusst und unabhängig beschrieben, während Nellie Coker gegen die männliche Konkurrenz in der Nachtclubszene kämpft.

Atkinsons Erzählstil ist gemächlich und erfordert Geduld, um die großflächige Bildsprache und die facettenreich entwickelten Charaktere zu schätzen. Die Schicksale der weiblichen Hauptfiguren Gwendolyn, Nellie und Freda sind tiefgründig und ihre Kämpfe spiegeln die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit wider. Der Roman beschreibt, wie das Böse im Hintergrund lauerte und am Ende stark hervortritt, was die Leser in seinen Bann zieht.

Ein tieferer Blick auf die Gesellschaft

In einem weiteren Zusammenhang zeigt die Analyse der Kriminalstatistik zwischen 1841 und 1920, wie sich

Jugendkriminalität in England und Deutschland allgemein entwickelte. Laut einer Studie, die im Journal „Historical Social Research“ veröffentlicht wurde, steigen die registrierten Jugendkriminalitätsraten in beiden Ländern in unterschiedlichen Trends. Diese Statistiken könnten sowohl die dramatischen Verhältnisse in der vorletzten Jahrhundertwende erklären, als auch den Kontext bieten, in dem der Roman von Atkinson spielt. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen während der 1920er-Jahre und die Herausforderungen rund um Jugend und Verbrechen bilden einen interessanten Hintergrund für die kriminellen Machenschaften in „Nacht über Soho“.

Am Ende des Romans werden die Mörder gefasst und die Abscheulichkeiten ihrer Verbrechen werden auf schockierende Weise offenbart. Das Buch bietet nicht nur einen spannenden Krimi, sondern auch einen kritischen Blick auf die Gefahren, denen Frauen in einer sich wandelnden Gesellschaft ausgesetzt sind. Kate Atkinson lädt mit ihrer Geschichte dazu ein, tiefer in die sozialen und moralischen Probleme jener Zeit einzutauchen.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ort	Soho, London, England
Quellen	• www.weser-kurier.de • www.dumont-buchverlag.de • www.ssoar.info

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de